

Generalregister beigelegt werden. Ueber die vorliegenden schönen Bände ist daselbe zu sagen, was wir bereits bei Ankündigung der zweiten Auflage von Band I und II, Jahrgang 1892 dieser Zeitschrift, S. 431, hervorgehoben haben. Wir zweifeln nicht, daß dieselben sich auch des gleichen Beifalls erfreuen werden.

Beuron (Hohenzollern).

P. Suitbert Bäumer O. S. B.

- 10) **Lehrbuch für den katholischen Religions-Unterricht** in den oberen Classen der Gymnasien und Realschulen. Von Dr. Arthur König. Erster Cursus: Allgemeine Glaubenslehre oder die Lehre von der göttlichen Offenbarung. Mit einer Karte: Die Reisen des Apostels Paulus. Fünfte Auflage. Freiburg. Herder. Gr. 8°. XI u. 108 S. Preis M. 1.30 = fl. —.81.

Die Absicht, die den gelehrten Verfasser dieses Buches leitete: „ut veritas pateat, placeat, moveat“, hat derselbe wohl sicher erreicht. Was den ersten Punkt betrifft, so ist die Darstellung recht durchsichtig, klar und für die studierende Jugend recht verständlich. Es wurde strenge systematische Ordnung beobachtet und trotz der großen Schwierigkeit der Uebersülle des Stoffes zur Erleichterung der Schüler die möglichste Kürze angestrebt. Zwei sehr schwer zu vereinigende Eigenschaften: Gründliche, vollständige Behandlung des Materiales und Kürze sind dem Buche eigen. Der Anhang bietet eine präcise Darlegung der Irrthümer des modernen Heidenthums: des Pantheismus, Deismus, Materialismus und eine kurze wie gründliche Widerlegung, die den neuesten Resultaten der Wissenschaft nicht aus dem Wege geht, sondern gerade mit diesen Waffen für die Wahrheit kämpft. Besonders die Abhandlung über den Darwinismus wird jedes Lesers Interesse erwecken. Auch das Beste, würde es die geistigen Kräfte der Studenten zu sehr überladen und darum zur unbequemen Last werden, oder würde der Stoff behandelt im kalten, trockenen Gelehrtenton, könnte nie das Herz der Jugend einnehmen oder gar entflammen. Da beide Klippen im Buche glücklich vermieden wurden, darf wohl der Verfasser darauf rechnen auch das: „ut veritas placeat“ zu erreichen. Die gründliche Darstellung der idealen Größe, Schönheit und Vollkommenheit des göttlichen Stifter, der gegenwärtigen Großartigkeit seiner Stiftung: der heiligen katholischen Kirche durch alle Jahrhunderte für die ganze Menschheit, die Befähigung der Menschen für Verstand, Willen und Herz durch treuen Anschluß an die Kirche werden mit dem Gnadenbeistand bewirken, daß der jugendliche Geist der Wahrheit huldige und das Herz veredelt werde zum Thun und Leben nach der Richtschnur der Wahrheit. Dieses Buch sei daher warm empfohlen, dem Verfasser herzlichster Dank gebracht.

Kremsmünster.

Professor P. Adolf Haasbauer O. S. B.

- 11) **Pestalozzi „Lienhard und Gertrud“** für den Gebrauch der Seminarzöglinge und Lehrer eingerichtet von Fr. Wilh. Bürgel, Director des kgl. Lehrerseminars in Kremsmünster. Zweite Auflage. Paderborn. Ferd. Schöningh. 1892. 8°. VIII u. 187 S. Preis M. 1.20 = fl. —.75.

Der XII. Band von B. Schulz, J. Gansuoz und A. Kellers „Sammlung der bedeutendsten pädagogischen Schriften aus alter und neuer Zeit“ (Paderborn, Ferd. Schöningh) bringt Pestalozzis wichtigste, epochemachende Schrift, den Volksroman „Lienhard und Gertrud“ im Auszuge zum Wiederabdruck. Jenes Werk, 1781 erstmals erschienen, war ein Ereignis in der Geschichte von Erziehung und Erziehungslehre; vor Allem eine Reaction und eine laute Einsprache gegen die engherzige Hofmeister-Pädagogik Lockes und die unnatürliche naturalistische Pädagogik Rousseaus. Wie ganz anders faßte Pestalozzi den Beruf des Erziehers auf als jene. Seine Grundsätze sind in obigem Volksroman niedergelegt, der von jedem berufsmäßigen Erzieher gelesen werden sollte, wenn auch nicht alles darin der Billigung und Nachahmung wert ist. Um die Lesung des dickleibigen Buches zunächst in Lehrerfreien zu fördern, hat der fundige und